

# Strassenverkehrsunfälle 2021

Verunfallte Personen, Unfälle und Sachschäden, 2020 und 2021

Verunfallte Personen	2020	2021	Differenz, absolut	Differenz, in Prozent
Total Verunfallte	1 291	1 231	-60	-4,65
Total Verletzte	1 283	1 222	-61	-4,75
- leicht Verletzte	1 044	991	-53	-5,08
- schwer Verletzte	239	231	-8	-3,35
Tote	8	9	1	12,5
Unfälle / Sachschäden				
Total Unfälle	2 277	2 420	143	6,28
- mit Personenschäden	1 074	1 053	-21	-1,96
- mit Sachschäden	1 203	1 367	164	13,63
Sachschäden, in 1'000 Franken	22 871	25 820	2 949	12,89

Verunfallte Personen nach Fahrzeugart und verunfallte Fussgänger/-innen nach Unfallfolge, 2021

Fahrzeugart / Fussgänger/-innen	Anzahl verunfallte Personen			
	Total	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
Personenwagen bis 3,5 t und bis 9 Plätze	548	514	32	2
Schwerer Personenwagen	1	1	-	-
Leichter Motorwagen	4	4	-	-
Schwerer Motorwagen	-	-	-	-
Gesellschaftswagen, Kleinbusse, Gelenkbusse	2	2	-	-
Lieferwagen	35	33	2	-
Lastwagen	6	6	-	-
Schweres Sattelmotorfahrzeug	-	-	-	-
Sattelschlepper	1	1	-	-
Traktoren	3	2	1	-
Arbeitsmaschinen und -karren	-	-	-	-
Motorrad	163	109	53	1
Kleinmotorrad	7	5	2	-
Motorrad-Seitenwagen	-	-	-	-
Kleinmotorrad-Dreirad	4	2	2	-
Kleinmotorfahrzeug	1	1	-	-
Dreirädriges Motorfahrzeug	-	-	-	-
Landw. Motorkarren und Motoreinachser	-	-	-	-
Sattel-Sachtransportanhänger	-	-	-	-
Fahrzeugähnliche Geräte (FäG)	19	14	5	-
Fahrrad	166	102	64	-
Langsames E-Bike	77	44	33	-
Schnelles E-Bike	22	18	3	1
Motorfahrrad (ohne E-Bike)	42	31	10	1
Linienbus	-	-	-	-
Bahn	-	-	-	-
Andere motorisierte Fahrzeuge	15	11	4	-
Andere nicht motorisierte Fahrzeuge	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-
Fussgänger/-innen	115	91	20	4
<b>Total</b>	<b>1 231</b>	<b>991</b>	<b>231</b>	<b>9</b>

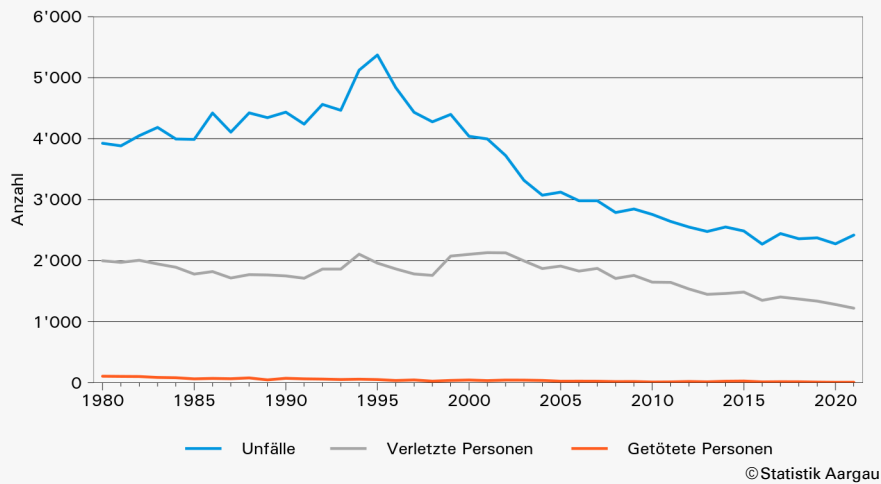
## Das Wichtigste in Kürze

2021 wurden im Kanton Aargau 2'420 Strassenverkehrsunfälle polizeilich registriert. Dies ist eine Zunahme von 6,3 Prozent, nachdem im Vorjahr der zweittiefste Wert seit den 1960er Jahren verzeichnet wurde. Trotz gestiegener Unfallzahlen sind weniger Personen verunfallt als im Vorjahr (-4,7 %). 2021 wurden 1'222 Personen verletzt, 231 von ihnen schwer. Neun Personen verloren ihr Leben.

Bei 56,5 Prozent aller registrierten Unfälle waren einzig Sachschäden zu verzeichnen. Diese Unfälle sowie die Sachschäden selber sind deutlich um rund 13 Prozent gestiegen. Die Unfälle mit Personenschäden hingegen sind um rund 2 Prozent zurückgegangen und machen damit 43,5 Prozent aller Unfälle im Jahr 2021 aus.

44,5 Prozent der Personen verunfallten mit dem Personenwagen (PW), wobei es in 93,8 Prozent der Fälle nur zu leichten Verletzungen gekommen ist. 21,5 Prozent oder 265 Verunfallte waren mit dem (Elektro-)Fahrrad unterwegs und 13,2 Prozent mit dem Motorrad. Der Anteil Schwerverletzter ist bei den Zweirädern am höchsten: Von den 265 verunfallten (Elektro-)Fahrradfahrenden verletzten sich 37,7 Prozent schwer. 170 Personen verunfallten mit dem (Klein-)Motorrad wovon sich 32,4 Prozent schwer verletzten. Bei den 9 Verunglückten, die 2021 ihr Leben im Strassenverkehr verloren, handelt es sich um 6 männliche (2020: 7) und 3 weibliche Personen (2020: 1). Die tödlich Verunglückten waren mehrheitlich zu Fuss oder auf Zweirädern unterwegs.

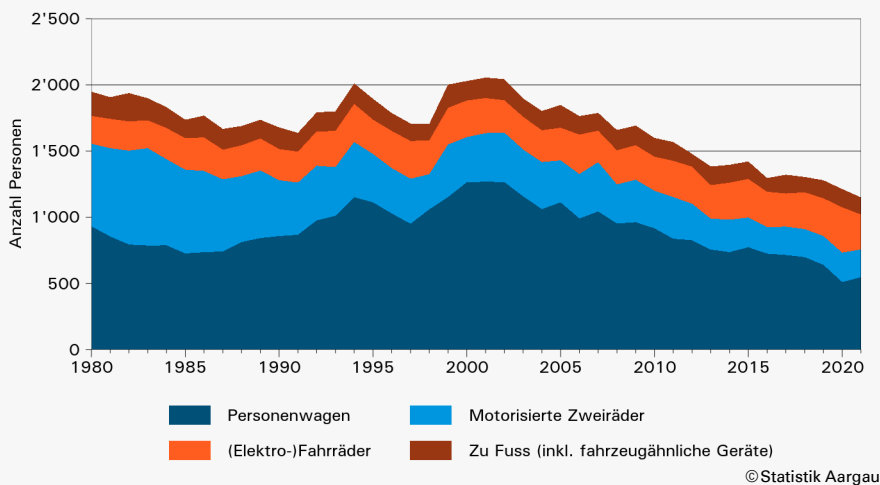
G1 Strassenverkehrsunfälle und verunfallte Personen, 1980–2021



### Weniger Verletzte trotz mehr Unfällen

Nach einer fast kontinuierlichen Abnahme der polizeilich registrierten Unfälle im Kanton Aargau seit Mitte der 90er Jahre haben sich die Unfallzahlen ab 2015 bei rund 2'400 eingependelt. Im letzten Jahr wurde mit 2'420 Unfällen ein leichter Anstieg verglichen zum Vorjahr verzeichnet (+ 6,3%). Die Zahl der Verletzten hat sich nach einem Plateau Anfang der 2000er Jahre reduziert und hat 2021 einen neuen Tiefstand von 1'222 erreicht. Im selben Zeitraum ist die Anzahl PW pro 1'000 Aargauer Einwohner/-innen (Motorisierungsgrad) von 472,9 im Jahr 1995 auf 589,9 im Jahr 2021 gestiegen.

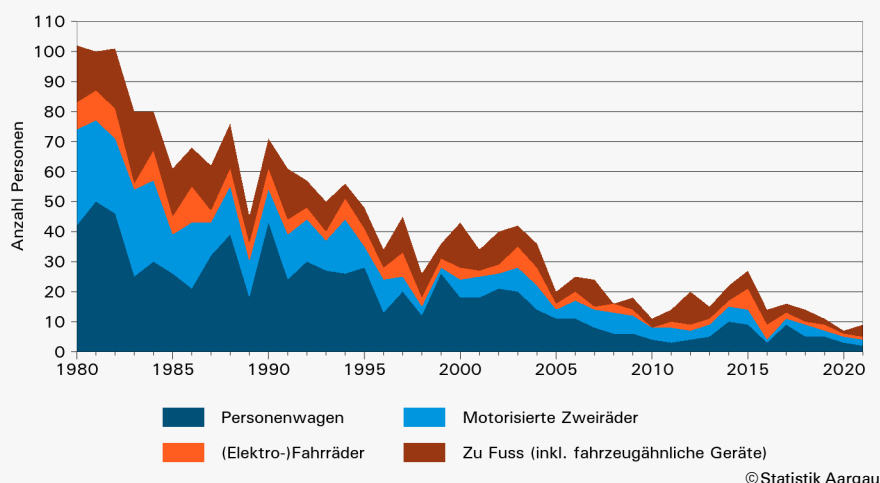
G2 Verletzte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2021



### Wieder mehr Verletzte in PW's

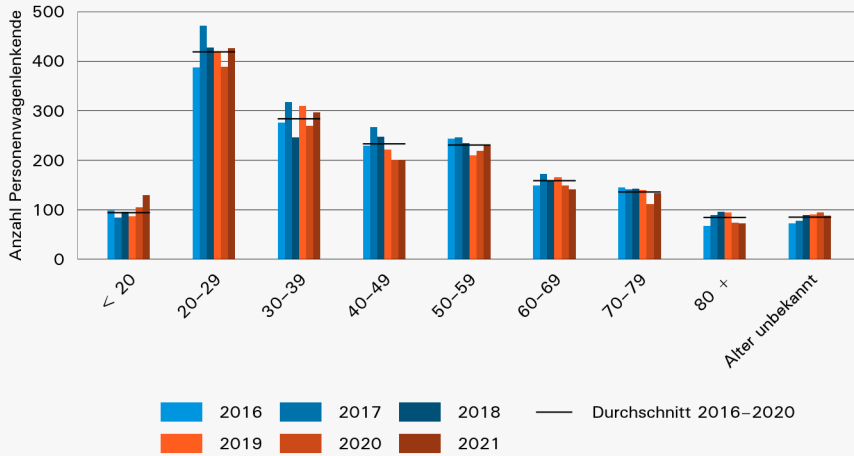
Die Zahl der Verletzten in PW's hat nach einem Wert von über 1'200 Anfang der 2000er Jahre einen fast stetigen Rückgang bis 2020 verzeichnet. 2021 sind die Verletzten in PW's auf 510 (2020: 510) gestiegen (+ 7,1%). Bei den motorisierten Zweirädern (exkl. E-Bikes) geht die Zahl Verletzter seit den frühen 1980er Jahren deutlich zurück und liegt aktuell bei 210. Die Zahl der verletzten (Elektro-)Fahrradfahrenden ist in den letzten 40 Jahren leicht aber fast stetig gestiegen und überschreitet seit 2012 die Zahl der verletzten Motorradfahrenden. Nach einem Höchstwert von 343 verletzten (Elektro-)Fahrradfahrenden im Vorjahr ist 2021 ein Rückgang auf 264 zu verzeichnen (-23,0%). 2021 wurden zudem 130 Fussgänger/-innen (inkl. FäG) verletzt, fast gleich viele wie im Vorjahr.

G3 Getötete Personen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1980–2021



Die Zahl der tödlich Verunfallten ist unabhängig vom Verkehrsmittel seit den frühen 1980er Jahren stark gesunken. Diese Zahl unterliegt relativ starken, jährlichen Schwankungen. Im Jahr 2021 kamen neun Personen ums Leben, vier davon im Fussverkehr, zwei in PW's, zwei auf motorisierten Zweirädern und eine Person auf dem (Elektro-)Fahrrad.

G4 Lenkende von Personenwagen als Hauptunfallverursachende nach Altersklasse, 2016–2021

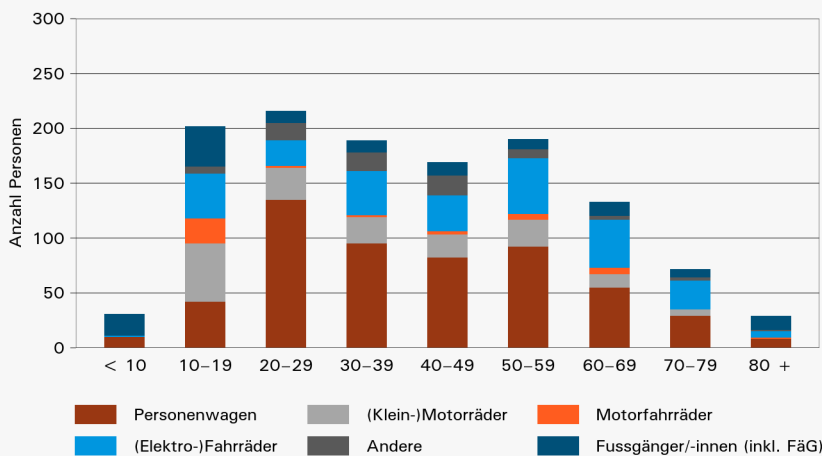


©Statistik Aargau

### Mehr Unfälle bei unter 40-jährigen PW-Lenkenden

2016 bis 2020 wurden durchschnittlich 1'725 oder 73,6 Prozent der Unfälle durch PW-Lenkende hauptverursacht, wobei 29,7 Prozent der Lenkenden jünger als 30 Jahre alt war. 2021 wurden 1'721 oder 71,1 Prozent der Unfälle durch PW-Lenkende verursacht, wobei 32,4 Prozent unter 30 Jahre alt war. Auch die 30- bis 39-Jährigen haben überdurchschnittlich viele Unfälle verursacht. Alle anderen Altersklassen liegen 2021 unter dem Durchschnitt.

G5 Verunfallte Personen nach verwendetem Verkehrsmittel und Altersklasse, 2021

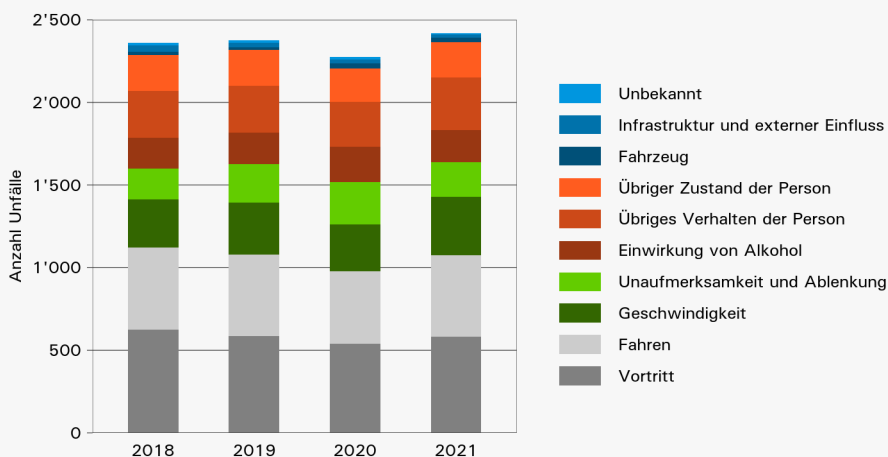


©Statistik Aargau

### Ältere mit hohem Anteil Fahrrad-unfällen

Am häufigsten verunfallten Personen zwischen 20 und 29 Jahren, davon 62,5 Prozent mit dem PW. An zweiter Position liegen die 10- bis 19-Jährigen, wo der grösste Anteil (26,2%) auf Unfälle mit (Klein-)Motorrädern zurückgeht. Den höchsten Anteil an mit dem (Elektro-)Fahrrad Verunfallten weisen die 60- bis 79-Jährigen auf (34,1%). Absolut gesehen hat die Altersklasse der 50- bis 59-Jährigen am meisten (Elektro-)Fahradunfälle verursacht (51). In der jüngsten und ältesten Altersklasse verunfallte die Mehrheit zu Fuss (64,5 bzw. 44,8%).

G6 Unfälle nach Hauptursache, 2018–2021

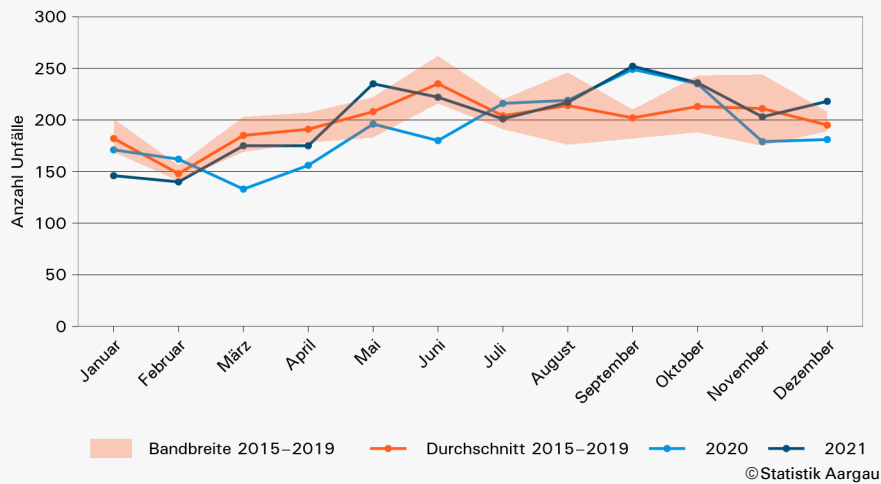


©Statistik Aargau

### Vortrittsmissachtung ist Hauptunfallursache

Seit 2018 ist die Top Fünf der Hauptunfallursachen unverändert: Gut ein Viertel der Unfälle werden durch Fehlverhalten im Zusammenhang mit dem Vortritt verursacht. Fahrfehler sind mit durchschnittlich 20,4 Prozent die zweithäufigste Hauptunfallursache. Am dritthäufigsten ist nicht angepasste Geschwindigkeit die Hauptursache (durchschnittlich 13,2%). Auf Platz vier folgt "Unaufmerksamkeit und Ablenkung" (9,4%) und auf Platz fünf die Einwirkung von Alkohol (8,3%).

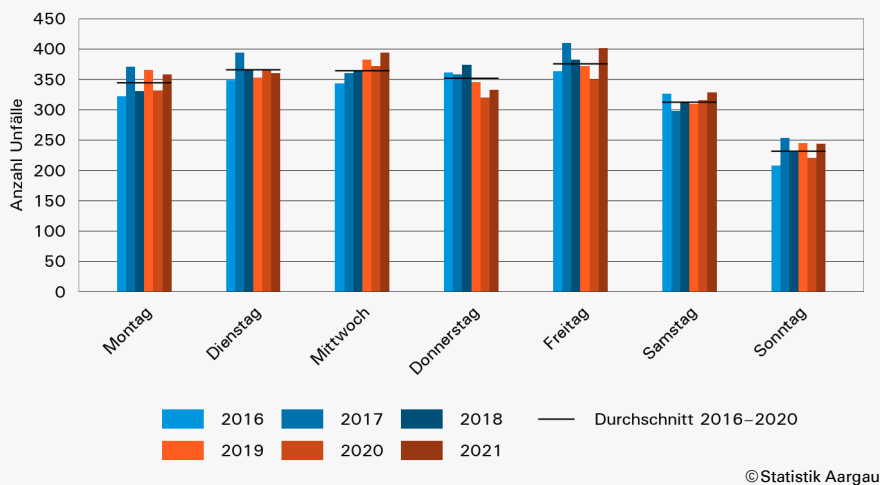
G7 Unfälle nach Monat, 2015–2021



### Covid-19-Massnahmen beeinflussen Unfallgeschehen

Betrachtet man das Unfallgeschehen im Monatsverlauf, so hat neben dem Wetter auch die Covid-19-Pandemie ihre Spuren hinterlassen. Mit dem Beginn der Pandemie im Frühling 2020 sanken die Unfallzahlen verglichen mit dem Fünfjahresmittel 2015–2019 auf deutlich unterdurchschnittliche Werte (Durchschnitt März: 185 Unfälle; 2020: 133). Mit den gelockerten Massnahmen im Sommer und Herbst stiegen auch die Unfallzahlen 2020 und 2021. 2021 startete mit unterdurchschnittlichen Unfallzahlen. Ab Mai stiegen die Zahlen in den Bandbreitenbereich oder gar darüber.

G8 Unfälle nach Wochentag, 2016–2021



### Freitag ist unfallreichster Wochentag im Fünfjahresmittel

Verglichen mit dem Fünfjahresdurchschnitt 2016–2020 liegen die Unfallzahlen 2021 an fünf Wochentagen über dem Durchschnitt. Darunter liegen Dienstag und Donnerstag. Der unfallreichste Wochentag im Fünfjahresmittel ist der Freitag mit durchschnittlich 376 Unfällen. Auch 2021 führt der Freitag mit 402 Unfällen die Rangliste an. Am Wochenende ereignen sich deutlich weniger Unfälle (Samstag, 2021: 329; Sonntag: 244). Der durchschnittlich unfallärmste Tag ist klar der Sonntag (232). Der unfallärmste Tag unter der Woche im Fünfjahresdurchschnitt ist der Montag mit 344 Unfällen. 2021 war es der Donnerstag mit 333 Unfällen.

### Weitere Informationen zu dieser Publikation

**Herausgeber:**  
Kanton Aargau  
Departement Finanzen und Ressourcen  
Statistik Aargau

**Auskunft:**  
[liliana.demarchi@ag.ch](mailto:liliana.demarchi@ag.ch)  
062 835 13 17

**Zeichenerklärungen:**  
– absolut null

**Erläuterungen und Definitionen:** Siehe E-Dossier

**Publikationsreihe:** stat.kurzinfo Nr. 113 | März 2022

**ISSN:** 2296–2964

**Quelle:** Bundesamt für Strassen (ASTRA)

**Copyright:** © 2022 Statistik Aargau

**Internet:** [www.ag.ch/statistik](http://www.ag.ch/statistik) > Publikationen und Analysen > Mobilität und Verkehr

